

Farbchips

Zum Einstreuen in Bodenbeschichtung wie Epoxidharz oder PU-Beschichtungen



Farbchips in verschiedenen Farben und Kombinationen. Ideal zum Einstreuen in Epoxidharz Bodenbeschichtungen, PU oder Acrylat Bodenfarben. Dabei werden die Dekochips in die noch feuchte und klebrige Beschichtung bspw. von Hand eingestreut. Einfach in die Luft werfen, sie verteilen sich praktisch von selbst.

Aufbauempfehlung

1. Untergrund: sauber, fettfrei, trocken und tragfähig
2. Grundierung mit bspw. der BK-190EP 2K Epoxidharz Grundierung
3. Bodenbeschichtung, bspw. die BE-702 2K Epoxidharz Bodenbeschichtung
4. Farbchips einstreuen

Die Einstreuchips können eingesetzt werden

- zur Herstellung von individuell dekorativen Fußböden
- zur Kaschierung von Unebenheiten in Beschichtungen
- zur Verringerung der Schmutzempfindlichkeit
- zur Erhöhung der Rutschfestigkeit

Verarbeitung

- Um eine gleichmäßige Oberfläche zu erzielen, ist es zum Vorteil den Grundfarbton der Farbchipmischung ca. dem Farbton der Beschichtung entsprechend auszuwählen
- Die frische Beschichtung muss solange offen und klebfähig bleiben bis die Farbchips eingebracht sind
- Die noch frische Beschichtung wird mit Nagelschuhen begangen
- Die gewünschte Gesamteinstreumenge der Farbchips in ca. drei Arbeitsschritte aufteilen, nur so kann eine gleichmäßige Einstreuung erzielt werden.
- Bei unebenen oder welligen Untergründen muss der Zeitpunkt der Abstreuerung so verzögert werden, dass das Ab- und Zusammenlaufen der Beschichtung weitgehend vor dem Zeitpunkt der Abstreuerung liegt, um das „Mitlaufen“ der auf der Oberfläche liegenden Chips möglichst zu verhindern

Materialverbrauch

- Teilabchipsung: ca. 20 gr. bis 50 gr./m² Untergrund ist mit ca. 90%-70% ersichtlich.
- Teilabchipsung: ca. 60 gr. bis 100 gr./m² Untergrund ist mit ca. 60%-40% ersichtlich.
- Teilabchipsung: ca. 110 gr. bis 200 gr./m² Untergrund ist mit ca. 30%-20% ersichtlich.
- Vollflächig: ca. 250 gr. bis 400 gr./m² Untergrund ist mit ca. 10%-2 % ersichtlich.
- Der Verbrauch an Farbchips ist bei Versiegelungen (Verbrauch bei 0,3kg pro m²) als Untergrund an den unteren Werten zu berechnen und bei selbstverlaufenden Beschichtungen (2-3mm) an den oberen Werten.

Technisches Merkblatt/Verarbeitungsanleitung

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung.